

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „Tommi“ vom 19. Juli 2021 11:42

[Zitat von Antimon](#)

Wirtschaft und Naturwissenschaften sind per se amoralisch. Das wissen auch die Vertreter des "freien Marktes" und nehmen dies selbstverständlich in Kauf. Ohne staatliche Regulierung gibt's keinen Umweltschutz und auch nix Soziales. Die Ausdrucksweise "Leute schreien nach mehr Staat" halte ich in dem Kontext grundsätzlich für extrem plump und diskreditierend. Gerade wer Grün wählt, weiss ganz genau was das bedeutet.

Der freie Markt ist halt wie in der freien Natur. Nur die Stärksten überleben. Klingt blöd, ist aber leider so. Da muss der Staat auch in einer modernen Gesellschaft eingreifen und nachhelfen. Denn nicht alle Teilnehmer haben gleich gute Karten.

Das Problem ist nur, dass Eingriffe nicht immer zielführend sind. Beispiel Mindestlohn. Klar könnte man den auf 20 oder 40 Euro setzen. Nur was bringt das? Keiner stellt Tellerwäscher für 40 Euro ein. Die Arbeit ist es nicht wert. Also fallen viele Geschäftsmodelle im Niedriglohnbereich weg. Aber auch dort braucht man Arbeitskräfte. Zweitens würde die Mittelschicht unter Druck geraten. Die Grenze von Arm und Reich würde weiter nach oben geschraubt, würden alle Minimum 40 Euro die Stunde verdienen. Ist das gleiche Thema wie mit dem Grundeinkommen.